



Gérard Depardieu ist seit dem 16. Dezember 2020 wegen Vergewaltigung und sexueller Nötigung angeklagt. Der Schauspieler bestreitet die Anschuldigungen der Schauspielerin Charlotte Arnould und hat bei der Justiz jetzt die Aufhebung der Anklage beantragt.

Lesen Sie auch: Gérard Depardieu wurde am 16. Dezember 2020 wegen Vergewaltigung und sexueller Nötigung angeklagt.

Für Gérard Depardieu handelte es sich um eine einvernehmliche Beziehung. Der Schauspieler ist jedoch seit dem 16. Dezember 2020 wegen Vergewaltigung und sexueller Belästigung angeklagt. Laut Information von BFMTV muss die Ermittlungskammer des Berufungsgerichts in Paris einen Antrag des Schauspielers prüfen, der die ersatzlose Streichung der Anklage fordert.

Ein Video im Besitz der Justiz

Gérard Depardieu und seine Anwälte beantragen die Aufhebung der Anklage und begründen dies damit, dass die Indizien nicht ausreichen. Die Justiz ist im Besitz eines Videos, das eine Entscheidung ermöglichen könnte. Das Video stammt von einer Überwachungskamera, die im Wohnzimmer des Hauses des Schauspielers installiert war. Und diese Kamera soll den Übergriff gefilmt haben, der von der Schauspielerin Charlotte Arnould angezeigt wurde.

Je suis la victime de Depardieu..
Ça fait un an pile qu'il est mis en examen.
Je ne peux plus me taire... pic.twitter.com/eEmIJKh7AR

— Charlotte Arnould #Artiste (@CharloteArnould) December 16, 2021

Welche Taten werden Gérard Depardieu vorgeworfen?

Charlotte Arnould brachte zwei sexuelle Übergriffe zu zwei verschiedenen Zeitpunkten zur Anzeige. Zunächst hatte sie am 13. August 2018 nach einem ersten mutmaßlichen Übergriff im Privathaus des Schauspielers in Paris Anzeige erstattet. Der zweite Übergriff soll sich während eines zweiten Besuchs ereignet haben, den sie ihm abgestattet habe, um Erklärungen zu erhalten. Gérard Depardieu behauptet, dass die Beziehung einvernehmlich war und bestreitet die Vergewaltigungsvorwürfe. Laut BFMTV gab er an, dass er in den Augen der Klägerin „gelesen“ habe, dass sie einverstanden gewesen sei.

Zwei Anzeigen von Charlotte Arnould

Die erste Anzeige von Charlotte Arnould war im Juni 2019 von der Pariser Staatsanwaltschaft



Gérard Depardieu fordert die Aufhebung der Anklage wegen Vergewaltigung

ohne weitere Maßnahmen eingestellt worden. Die junge Schauspielerin hatte daraufhin eine neue Anzeige mit Konstituierung einer Nebenklage eingereicht, die automatisch zur Ernennung eines Richters führte, der den Fall untersuchen sollte. Im Rahmen dieses Vorgangs war Gérard Depardieu schließlich Ende 2020 angeklagt worden.